

HEIDELBERG SOFTWAREUNTERNEHMEN ZAIKIO WIRD LIQUIDIERT

Das Mainzer Softwareunternehmen Zaikio, das angetreten ist, als Ökosystem für die Branche den nahtlosen Datenaustausch zwischen den verschiedenen Playern zu organisieren, befindet sich nach Millionen-Verlusten in Liquidation.



Vor fünf Jahren kaufte Heidelberg das Softwareunternehmen Crispy Mountain samt MIS Keyline. Unter dem neuen Namen Zaikio wurde eine cloudbasierte App- und Datenplattform entwickelt.

Für die Branche völlig überraschend meldete der *Bundesanzeiger* am 10. April 2024: »Die Firma Zaikio GmbH in Mainz ist aufgelöst. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei der Gesellschaft zu melden.« Liquidator ist die *Schultze & Braun Managed Exit GmbH* mit Sitz in Achern.

Entsprechend den nun veröffentlichten Geschäftsberichten für die Geschäftsjahre 2020/2021 und 2021/2022 summier-

ten sich die Verluste von Zaikio auf rund 4,82 Mio. €.

Die *Heidelberger Druckmaschinen AG* als Muttergesellschaft hat sich offiziell nicht zu der Angelegenheit geäußert, bestätigte auf Anfrage von *print.de* jedoch, dass sich Zaikio in einem Liquidationsprozess befinde und dass die Zaikio-Führung, der eingesetzte Liquidator und Heidelberg im Austausch seien, wie die Zukunft bezüglich *Keyline* aussehen solle.

CHR. RENZ Insolvenzantrag gestellt

Die *Chr. Renz GmbH*, Hersteller von Stanz- und Bindesystemen für den Bürobereich und professionelle Spiralbindungen (*Wire-O*), hat aufgrund seiner finanzieller Schieflage am 20. März 2024 einen Insolvenzantrag gestellt. Das *Amtsgericht Aalen* bestellte PROF. DR. MARTIN HÖRMANN von der *Rechtsanwaltskanzlei Anchor* in Ulm als vorläufigen Insolvenzverwalter.

Das Unternehmen mit derzeit 127 Mitarbeitern führt die finanziellen Schwierigkeiten unter anderem auf Beschaffungsprobleme bei Maschinenbaukom-

ponenten, gestiegene Personal-, Material- und Energiekosten sowie erhebliche Umsatzeinbußen und Auftragsrückgänge im Jahr 2023 zurück.

Ausgebliebene Kundenzahlungen und verzögerte Auftragserteilungen größerer Anlagen hätten die Situation noch weiter verschlechtert, sagte Geschäftsführer RAPHAEL BARTH in der *Rems-Zeitung*.

Trotz zusätzlicher Gelder durch die Gesellschafter sei eine Finanzierungslücke entstanden, die kurzfristig nicht geschlossen werden konnte.

Zusammen mit dem Insolvenzverwalter arbeitet das Unternehmen nun an der Restrukturierung. Der Geschäftsbetrieb wird fortgesetzt.

SHORTCUTS

Die insolvente Tiefdruck Schwann-Bagel (TSB) in Mönchengladbach wird Ende April geschlossen. Trotz intensiver Bemühungen wurde kein Investor für das Unternehmen gefunden.



Red2Green SME Investments hat über die Tochtergesellschaft Inno Packtech die Buhrs Packaging Solutions im niederländischen Zaandam übernommen.



Konica Minolta wurde von Clarivate zum dritten Mal in Folge unter die Top 100 Global Innovators 2024 gewählt.



Der Bundesverband Druck und Medien lebt Nachhaltigkeit vor und arbeitet auch 2024 wieder klimaneutral. Er hat seinen CO₂-Fußabdruck zum siebten Mal in Folge kompensiert. Berücksichtigt werden dafür sämtliche energierelevanten Faktoren wie der Strom- und Wärmebedarf für die Geschäftsstellen und die Arbeitswege aller Mitarbeitenden sowie deren Reisetätigkeiten.

FINANZ-PROBLEME Druckerei Laub ist insolvent

Die Druckerei Laub in Elztal-Dallau, nach eigenen Angaben mit rund 60 Mitarbeitern die größte Druckerei im Neckar-Odenwald-Kreis, hat Insolvenz angemeldet. Die Druckerei sei trotz guter Auftragslage in das Finanz-Problem gerutscht, schreibt die *Rhein-Neckar-Zeitung*. Deshalb sei nun eine Sanierung notwendig. Die vollstufige Druckerei produziert im Offset- und Digitaldruck und hat erst 2023 neue und erweiterte Räumlichkeiten bezogen, wobei auch in eine Photovoltaikanlage investiert wurde.

Zugleich wurde eine neue *Rapida 106X* von *Koenig & Bauer* in Betrieb genommen.

PARTNERSCHAFT Mitsubishi und Koenig & Bauer

Mitsubishi Electric, Anbieter von Kontaktbildsensoren, und *Koenig & Bauer*, haben eine Absichtserklärung für eine Zusammenarbeit unterzeichnet. Ziel der Partnerschaft ist die Bündelung der Stärken beider Unternehmen, um standardisierte Komponenten für die industrielle Bildverarbeitung anzubieten.

> www.koenig-bauer.com

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN STÜHLERÜCKEN IM VORSTAND

Das gab es bei *Heidelberg* auch noch nicht: Nach nur zwei Jahren verlässt DR. LUDWIN MONZ als Vorstandsvorsitzender das Unternehmen. Ab 1. Juli 2024 wird JÜRGEN OTTO die Geschicke des Druckmaschinenherstellers leiten. Zugleich wird der Vorstand wieder um das Ressort Vertrieb und Service erweitert.

Am 1. Juli 2024 wird JÜRGEN OTTO neuer Vorstandsvorsitzender der *Heidelberger Druckmaschinen AG*. Er folgt auf



DR. LUDWIN MONZ, der sein Amt zum Ablauf des 30. Juni niederlegen und aus dem Vorstand von

Heidelberg ausscheiden wird. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Aufsichtsrat am 19. April 2024, teilte *Heidelberg* mit.

Lage hatte sich zugespitzt

Beim Druckmaschinenbauer hatte sich die Lage zuletzt immer weiter zugespitzt. Seit Jahresbeginn gibt es im Stammwerk Wiesloch/Walldorf, wo über 4.000 Menschen beschäftigt sind, Kurzarbeit. Diese wurde vor wenigen Tagen bis Ende Juni verlängert sowie auf alle Unternehmensbereiche und Standorte ausgedehnt, die Aktie rutschte auf einen Wert von unter 1 Euro und MONZ verlor zunehmend an Rückhalt in der Belegschaft. Und nicht nur die Beschäftigten vermissen eine Zukunftsstrategie. Diese fehlte auch der weltweit vertretenen Fachpresse bei der *drupa*-Präsentation von *Heidelberg*. »Die sind auf dem falschen Gleis – und merken es nicht«, so der Kommentar einiger Journalisten.

Erst Mitte April war außerdem bekannt geworden, dass das



Heidelberg-Tochterunternehmen *Zaikio*, mit dem eine branchenweite Datenplattform für die Druckindustrie etabliert werden sollte, liquidiert wird (siehe Seite 6).

All das hatte den Druck auf DR. MONZ erhöht. Nach knapp zwei Jahren an der Spitze verlässt er das Traditionsunternehmen nun frühzeitig »auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat«.

DR. MARTIN SONNENSCHNEIN, der Aufsichtsratsvorsitzende der *Heidelberger Druckmaschinen AG*, drückte in der Mitteilung des Unternehmens sein Bedauern über MONZ' Entschluss aus, fügte jedoch hinzu: »Mit JÜRGEN OTTO gewinnen wir eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit. Mit seiner Erfahrung und seinem Netzwerk werden wir *Heidelberg* weiter auf die Zukunft ausrichten.« Den Vorstandswechsel sieht

auch der Betriebsrat positiv. Gegenüber der *Rhein-Neckar-Zeitung* sagte der Betriebsratsvorsitzende *Ralph Arns*. »Wir erhoffen uns eine Stärkung des Kerngeschäfts, dass die Kollegen wieder Gehör finden und dass wieder eine Aufbruchstimmung einzieht.«

Turnaround-Manager



Der designierte Vorstandsvorsitzende JÜRGEN OTTO bringt jahrzehntelange Erfahrung in der Ausrichtung großer Industrieunternehmen auch im Turnaround-Management mit. Der Betriebswirt, der ursprünglich aus der Autozulieferindustrie kommt, gilt als sanierungserprobter Manager und führte zuletzt rund ein Jahr den Modekonzern *s.Oliver*. »*Heidelberg* ist eine Ikone der deutschen Industrie mit einer Produktqualität und Servicekom-

petenz, die weltweit geschätzt wird«, kommentiert JÜRGEN OTTO. »Ich freue mich darauf, Teil von *Heidelberg* zu werden und gemeinsam mit allen Mitarbeitenden an einer erfolgreichen Zukunft für das Unternehmen zu arbeiten.«

Vorstand wieder erweitert

Nach dem Weggang von zwei Vorstandsmitgliedern im Jahr 2019 und 2020 wurde der Vorstand von vier auf zwei Posten verkleinert – nun wird er wieder



aufgestockt: Anfang Juli soll DR. DAVID SCHMEDDING in den *Heidelberg*-Vorstand einziehen und dort

Vertrieb und Service verantworten. Drittes Vorstandsmitglied bleibt Finanzchefin TANIA VON DER GOLTZ.

»Durch seine bisherigen Führungspositionen im Unternehmen ist DR. DAVID SCHMEDDING ein versierter *Heidelberger*«, sagt DR. SONNENSCHNEIN. Mit seiner Berufung in den Vorstand werde *Heidelberg* einen noch stärkeren Fokus darauf legen, Kunden mit innovativen Produkten und Serviceleistungen zu überzeugen. »Mit DAVID SCHMEDDING haben wir wieder jemanden im Vorstand, der weiß, wie Druckmaschinen funktionieren und wie die Kunden ticken«, bewertet Betriebsratschef ARNS die Vorstandserweiterung.

ENTSCHÄRFUNG GEFORDERT Druck-Erzeugnisse und Verpackungen, sofern sie auf Basis von Holz hergestellt werden, dürfen ab dem 30. Dezember 2024 nur noch dann in der EU in den Verkehr gebracht werden, wenn sie nicht mit Entwaldung oder Waldschädigung in Verbindung stehen.

Die Verbände *Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger*, *Börsenverein des Deutschen Buchhandels*, *Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen*, *Bundesverband Druck und Medien* und *Medienverband der freien Presse* teilen das Ziel der Verordnung, die globalen Naturwälder zu schützen, ausdrücklich, kritisieren allerdings nicht erfüllbare Nachweispflichten, praxisferne Vorgaben und eine weitere drastische Bürokratiebelastung für Unternehmen.

ZUGPFERD STREAMING Über 500 Mio. bezahlte Streaming-Abos meldet die *International Federation of the Phonographic Industry* für 2023. Mit einem Umsatzplus von 11,2% bleibt Streaming das Zugpferd und macht 48,9% des weltweiten Musikumsatzes aus, der um 10,2% auf 28,6 Mrd Dollar wächst. Auch physische Tonträger legen um 13,4% zu.

GEMEINSAME LOGISTIK *Kyocera Document Solutions Europe* und *TA Triumph-Adler* optimieren ihre Logistikprozesse: Mit der neu gegründeten *Kyocera Document Solutions Europe Management B.V.* im niederländischen Schiphol-Rijk werden ab sofort die europäischen Managementaktivitäten zusammengeführt und die bisherige *Kyocera Document Solutions Europe B.V.* ersetzt. Dadurch soll eine effizientere Logistikabwicklung für die Landesgesellschaften von *Kyocera* und *TA Triumph-Adler* ermöglicht werden.

AZUBI-GESTALTUNGSWETTBEWERB Die Verbände *Druck und Medien* suchen auch 2024 die kreativsten Auszubildenden der Druck- und Medienwirtschaft. Unter dem Motto »Information über die Nachhaltigkeit von Print« können Auszubildende und Umschüler bis zum 16. Juni 2024 am Gestaltungswettbewerb teilnehmen. Es winken bis zu 750 Euro Preisgeld sowie Zeitschriftenabos. Die Gewinnerarbeiten werden außerdem im Magazin *Nutzen* und weiteren Publikationen präsentiert.

DREWSEN INVESTIERT Die Papiermaschine PM1 von *Drewsen Spezialpapiere*, die auf die Herstellung von Sicherheitspapieren spezialisiert ist, produziert seit Februar mit einer Filmpresse. Mit der Investition in Höhe von 1,9 Mio.€ wurde die bestehende Leimpresse ersetzt. Die Planung und Realisierung dieses Projekts erstreckten sich über einen Zeitraum von zwölf Monaten. Die neue Filmpresse ermöglicht einen präziseren Strichauftrag und damit signifikante Verbesserungen wichtiger Papiermerkmale.

INTEGRIERT Antalis Macron GmbH

Seit mehr als 25 Jahren steht *Antalis Macron* für umfassendes Know-how im Hinblick auf Hardware, Medien, Displays und Service für die visuelle Kommunikation im Großformat.

Seit dem 1. Januar 2024 ist das Geschäft der *Antalis Macron GmbH* vollständig in die *Antalis GmbH* integriert worden.

Ab sofort können sämtliche Sortimente aus einer Hand bestellt werden: Produkte rund um den Großformatbereich wie Hardware mit entsprechendem Kundendienst, Tinten, Medien, Folien oder Interior Decoration und darüber hinaus auch Grafische- und Büropapiere sowie Packaging- und Hygiene-Produkte.
> www.antalismacron.de

KOOPERATION Konica Minolta und Fujifilm

Die Digitaldruckmaschinen-Hersteller *Konica Minolta Inc.* und *Fujifilm Business Innovation Corp.* haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, die der Beginn einer strategischen Allianz markieren könnte.

Ziel dieser Partnerschaft sei es, die Stärken beider Unternehmen zu bündeln, um die Marktpositionen im Office- und Produktionsdruck zu festigen. Zusätzliche Ziele der möglichen Allianz sind die Verbesserung

der Liefersicherheit, die Zusammenarbeit im Einkauf sowie die Kooperation bei der Entwicklung und Produktion von Tonern.

Ausgeschlossen ist eine gemeinsame Fertigung von Druckmaschinen.

PAKETBEILAGEN Europas größtes Netzwerk

Die Münchner *adnymics GmbH*, Anbieter individualisierter Paketbeilagen, wird vom niederländischen Kollektiv *Linehub* übernommen. *Linehub* ist in der Marketingbranche



Die Experten für personalisierten Print von *adnymics* legen Paketen persönliche Botschaften bei, die den Verbraucher über zusätzliche oder weitere Angebote informieren.

bekannt für sein Service-Hub, das Marken dabei unterstützt, Dienstleistungen in der Online- und Offline-Kommunikation zu vereinfachen. Zum Kollektiv gehören unter anderem *Daisycon*, *Affiliprint*, *Sovendus*, *Conversive*, *Trendata*, *New Media* und *Basebuilder*.

Die Kombination der internationalen Reichweite von *Affiliprint* mit der Technologie von *adnymics* soll weiteres Wachstum und ein erweitertes Produktangebot ermöglichen. So entsteht Europas größtes Netzwerk für Paketbeilagen mit einer

Reichweite von über 200 Millionen Haushalten in 14 Ländern.

Mit *adnymics* und *Parcel Dealz* will *Linehub* seinen Marktanteil im Offline-Marketing erweitern.

MESSE NÜRNBERG Fachpack fast ausgebucht

Vom 24. bis 26. September 2024 findet in Nürnberg die *Fachpack*, *Europäische Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse*, statt. Erwartet werden 1.400 Aussteller, verteilt auf elf Messehallen. Rund 90% der Fläche

seien bereits vergeben, meldet der Veranstalter *Messe Nürnberg*.

Auf knapp 60% der Fläche werden Packstoffe und -mittel gezeigt, gut 40% entfallen auf Verpackungstechnik. Ergänzt werden die beiden Segmente um Verpackungsdruck und -veredelung beziehungsweise Intra-logistik. Ein traditionell starkes Segment sind die Kunststoffverpackungen. Starke Resonanz gelte auch faserbasierten Packstoffen, der auch den Bereich Wellpappe umfasst.

PRODUCTION PRINTING

WIR ERHÖHEN DEN DRUCK – UNSER PORTFOLIO WÄCHST

Besuchen Sie
uns auf der



drupa

Halle 8 A • Stand C 20
Eingang Nord

THIS IS WHERE

THE MAGIC HAPPENS

